

10. Dezember 2020: Internationaler Tag der Menschenrechte - Aktion: "Man lässt keine Menschen ertrinken.Punkt."

10. Dezember 2020: Internationaler Tag der Menschenrechte

Aktion: "Man lässt keine Menschen ertrinken.Punkt."

Der Tag der Menschenrechte wird am 10. Dezember gefeiert und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. An diesem Tag, am Donnerstag, 10.12.2020, sollen die Boote auf öffentlichen Plätzen zu sehen sein, der Toten gedacht und auf den Skandal um die zivile Seenotrettung und die Situation im Mittelmeer hingewiesen werden.

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ Mit diesem Satz sprach die hannoversche Pastorin Sandra Bils auf dem Kirchentag in Dortmund im Juni 2019 das an, was viele Menschen in Deutschland denken. Jedes Menschenleben ist wichtig und muss gerettet werden. Solange tagtäglich Menschen im Mittelmeer sterben, müssen Zivilgesellschaft und Kirchen das Versagen der europäischen Staaten anklagen und so viele Geflüchtete wie möglich aus dem Mittelmeer retten. Nur wenn es mehr Rettungsschiffe gibt, die Menschen aus Seenot retten, können wir das Sterben im Mittelmeer beenden.

Im Gedenken an die Verstorbenen und aus Solidarität mit den Seenotrettenden wird dazu aufgerufen, aus Zeitungspapier Boote zu falten. Die Boote stehen für die Menschen, die 2019 im Mittelmeer ihr Leben verloren haben und die durch ein Schiff hätten gerettet werden können. 1.319 Schiffchen sollten es mindestens je Ort werden, denn so viele Menschen fanden nach Angaben der UNO-Flüchtlingshilfe im Jahr 2019 den Tod beim Versuch, über das Mittelmeer nach Europa zu flüchten.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen¹ lädt ausdrücklich alle Evangelischen Frauenhilfen, Gruppen und Interessierte in Westfalen ein, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. ist Mitglied des Bündnisses [United4Rescue](#). United4rescue wurde im Dezember 2019 gegründet; das Bündnis hat Anfang 2020 ein Schiff erworben und der Organisation [Sea-Watch](#) für die zivile Seenotrettung im Mittelmeer zur Verfügung gestellt. Seit August hat das Schiff mehrere hundert Menschen aus dem Mittelmeer gerettet. Am 20. September wurde es von italienischen Behörden festgesetzt. (Quelle: <https://www.frauenhilfe-westfalen.de/pdf/aufruf-seenotrettung-aktion-2020-12-10.pdf>)